

# **KI in der Hochschulbildung: Wrapping up 2025 ... und ein Blick nach vorne**

Prof. Dr. Niels Pinkwart

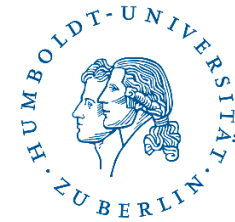
Strategiebriefings zu KI in Studium und Lehre  
9. Dezember 2025

# Prämissen

- KI 2025 ≠ KI 2022
- KI ist (auch in der Hochschulbildung) überall
- KI an Hochschulen: komplex und vielschichtig, erfordert Strategie

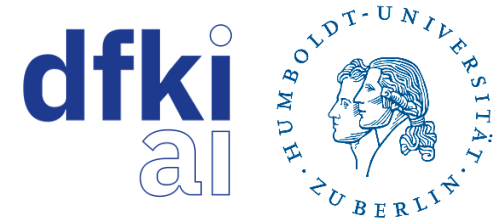


# Zentrale Aspekte



1. Öffentliche Wahrnehmung und die Situation an Hochschulen
2. KI in der Hochschullehre: lernen, lehren und prüfen
3. Digitale Souveränität, KI-Infrastrukturen und Zusammenarbeit
4. Strategie, Regulierung und Change Management

# Situation und Wahrnehmung



- Quasi flächendeckende Nutzung von KI durch Studierende (>90%)
- Hohe Erwartungen von Studierenden an Hochschulen
- Kritik an fehlenden institutionellen Angeboten zum Erwerb von KI-Kompetenzen. Qualifizierung als einer der wesentlichen aktuellen Kernbedarfe
- >50% der Hochschulen entwickeln oder haben KI-Strategie
- Finanzlage vieler Hochschulen

# Situation und Wahrnehmung

Aber auch (allgemeiner):

English

27 June 2025

## Open Letter: Stop the Uncritical Adoption of AI Technologies in Academia

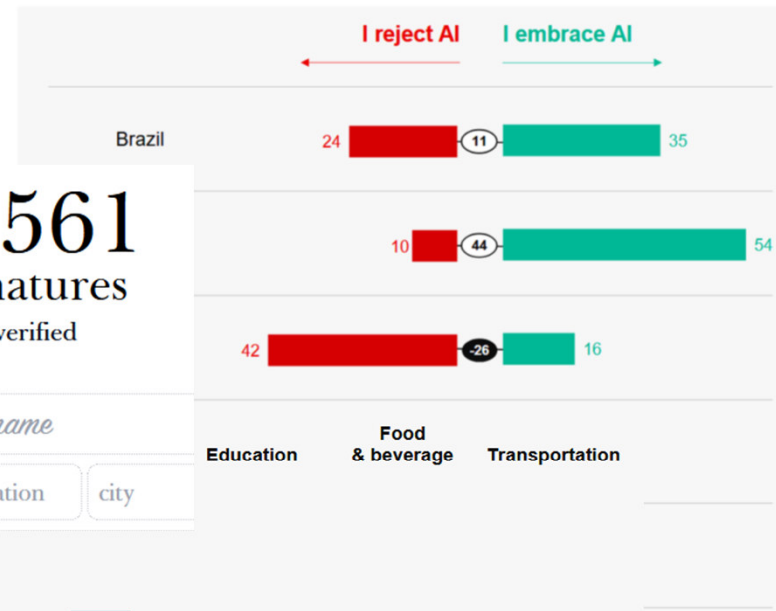
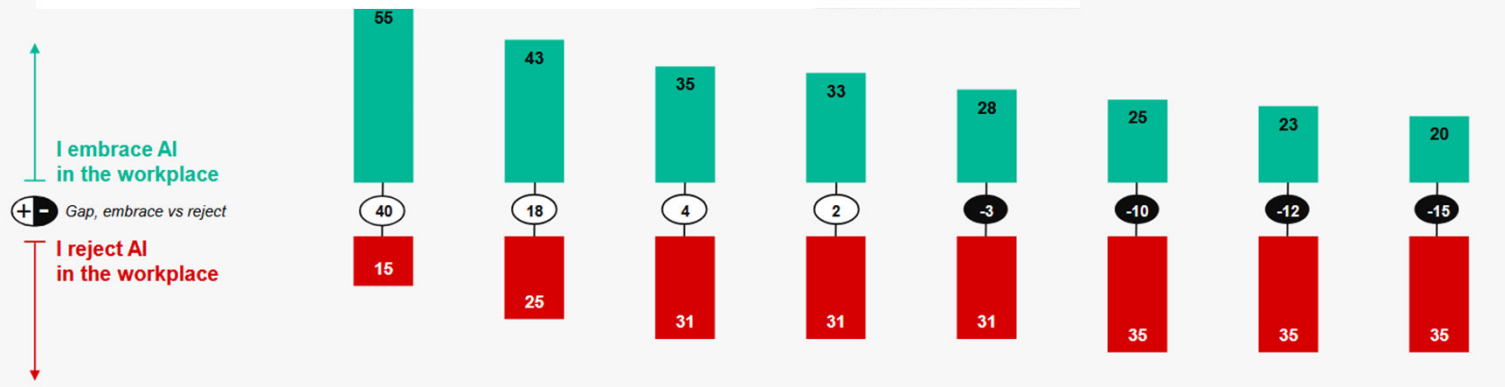
Dear Universities of The Netherlands, Dutch Universities of Applied Sciences, and Respective Executive Boards,

1,561  
signatures  
1,464 verified

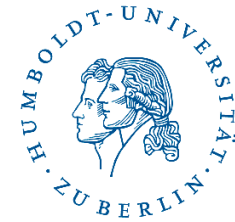
Your name

occupation

city

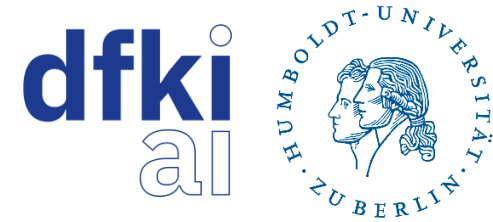


# Lehren, lernen und prüfen



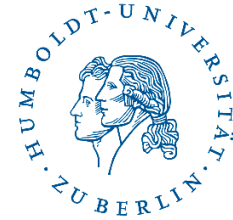
- „Lernen über, mit, durch, trotz, ohne ... KI“
- Zielsetzung des flächendeckenden Aufbaus allgemeiner und fachspezifischer KI-Kompetenzen durch curriculare Verankerung
- Entstehung (und Nutzung) von Kompetenzmodellen
- Lernen mit Hilfe von KI:
  - Chancen u.a. adaptives Feedback, Untersuchung und Reduktion von Bias, Verbesserung der Barrierefreiheit
  - Risiken u.a. Kompetenz-, Kontroll- und Sozialverluste
- „Verbot des Verbots von KI“ – aber auch: gezielt KI-freie Zonen im Studium
- Erhaltung von „intellektueller Souveränität“
- Offenes Mindset und Experimentierräume für neue Lehr- und Prüfungsformate fördern – statt restriktiver Verbote.

# Digitale Souveränität & Infrastrukturen

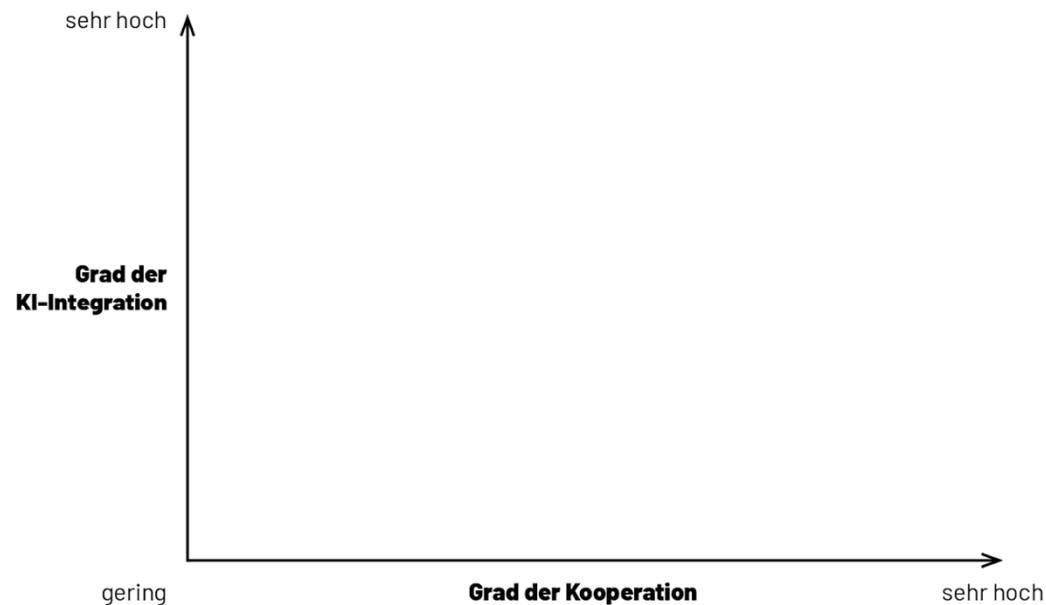


- Vom Tool zur barrierefreien Infrastruktur: KI-Grundversorgung
- Wesentlicher Diskussionspunkt: Digitale Souveränität
- Kosten von Abhängigkeit vielfältig:
  - politisch
  - finanziell
  - geistig
- Gefahr einer „komfortablen Unmündigkeit“
- Anforderungen an Leistungsfähigkeit und Abdeckung von Use Cases im akademischen Bereich
- Entstehung von (insbes. regionalen) Kooperationsnetzwerken, z.B. GWDG, OSDN, NRW (HPC-Zentren), BUA
- Forderungen nach eine Bund-Länder-Taskforce für KI-Infrastruktur bzw. geeignete Behandlung auf EU-Ebene
- Bedarf nach dauerhafter, strategisch abgesicherter Finanzierung und Koordination (≠ Projekt)

# Digitale Souveränität & Infrastrukturen



## Strategische Entscheidungslinien für Hochschulen



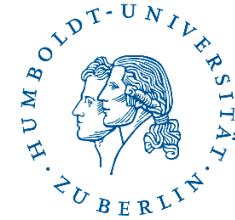


# Strategie, Regulierung und Change Management



- 2023: „Richtlinien für Prüfungen“
- 2025:
  - Dokumente betrachten Hochschulen zunehmend als Ganzes
  - Mehrere Ebenen: Strategie, Leitlinien, Handlungsempfehlungen
  - Satzungen / Verordnungen
- Prozess der Erarbeitung vs. Ergebnis
- AI Act:
  - Bildung teils im Hochrisikobereich
  - Qualifizierungsnotwendigkeit
  - Modifikation durch digitalen Omnibus (Überarbeitung der Digitalverordnungen)

## ... und 2026?



- Januar:  
Projektstart „KI-Kompetenzen an Hochschulen stärken“ (BMFTR, 2026-2029)
- Ab Februar:  
Peer-to-Peer-Strategieberatung  
„KI in der Hochschulbildung“ (Hochschulforum Digitalisierung)
- Frühling:  
KI-Masterplan 2030: Vier Zukunftsszenarien für KI in der Hochschulbildung (Task Force „KI in der Hochschulbildung“ der Allianz für Future Skills)
- Sommer:  
Empfehlungen zu Künstlicher Intelligenz in der Hochschulbildung (Wissenschaftsrat)